



Sitzung des ISGF-Weltkomitees

Das Weltkomitee hatte erstmals die Präsidenten der ISGF-Regionen zu seiner jährlich stattfindenden Sitzung eingeladen und so flog ich am 17.3.2016 nach Lissabon.

Mida Rodrigues, die ISGF-Präsidentin, hatte in Estoril, einem Vorort von Lissabon, alles vorbereitet, damit die lange Tagesordnung auch erledigt werden konnte. Alle Mitglieder des Weltkomitees waren anwesend, denn auch Runar Bakke aus Norwegen, der krankheitsbedingt nicht reisen durfte, war via Skype mit von der Partie.

Ein ganzer Tag war den Regionen und ihren besonderen Problemen gewidmet. Für Europa hatte ich eine kurze Präsentation gestaltet, die blitzlichtartig auf die Situation in den vier Subregionen hinwies. Ich erläuterte die Verschiedenartigkeit und die damit verbundene Arbeitsweise in den nationalen Gilden, die Vielzahl von Sprachen, Traditionen und die Probleme, die früheren Länder des kommunistischen Ostens, wieder an die freien Länder West-, Süd- und Mitteleuropas heranzuführen. Besonderes Problem ist die Überalterung in diesen Ländern und der Rückgang der Pfadfinderjugend, auch wegen des Mangels an Führungskräften. Diese Altersgruppe fehlt uns aber auch beim Aufbau der Gildenbewegung.

Noch immer, so konnte ich aufgrund der Statistik nachweisen, kommen fast 75 Prozent aller ISGF-Mitglieder aus Europa. Ebenso bringt Europa den Löwenanteil der Mitgliedsbeiträge auf. Europa braucht daher dringend mehr Mittel, die schwachen Mitgliedsländer zu stärken und mehr Leute auf Workshops und Konferenzen zu schicken, damit sich entsprechendes Know how entwickeln kann. Nur so wird es möglich sein, den sich neu entwickelnden Regionen in Asien, Afrika und (Süd-)Amerika entsprechende Unterstützung zu geben.

ISGF wird bei der nächsten Weltkonferenz in Bali verschiedenen Änderungen in den Statuten beschließen: Verringerung der Weltkomitees auf 6 Personen, die aber alle drei Jahre zur Wahl stehen werden. Ausbau der Unterlagen für Weiterbildung der Gildemitglieder, wie „Our Kit“ und „Book of Projects“, wo alle Mitgliedsländer ihre nationalen und internationalen Projekte dokumentieren sollen. Auch wir in der PGÖ haben lokale, regionale und internationale Projekte, die in diesem Buch Aufnahme finden sollten. Der sogenannte „Action Plan“ soll neu gestaltet werden, da sich an den grundsätzlichen Wünschen der Mitglieder eigentlich nie etwas geändert hatte. Es werden die Wünsche der nationalen Gilden



Weltkomitee mit Mida Rodrigues

erhoben, die dann zu einem gemeinsamen Plan zusammengefasst werden. Dieser wird dann bei der Weltkonferenz vorgestellt, diskutiert und abgestimmt.

Bei der Wahl 2017 in Bali scheidet drei Mitglieder des Weltkomitees aus Europa aus und ist es daher dringend erforderlich, Kandidatinnen und Kandidaten aus Europa zu finden, die sich der Wahl stellen. Es ist für mich unvorstellbar, dass sich in Europa nicht drei oder vier Leute finden, die für diese Funktion geeignet wären. ICH WARTEN AUF EURE MELDUNG AN MICH!

Ein Abend bei einer Pfadfindergilde im Pfadfinderheim von Almada beschloss dieses arbeitsreiche und sehr interessante Wochenende in Portugal.

Ausblick

Die internationale Terminplanung richtet den Blick bereits bis Oktober 2018. Eine Detailübersicht hat der IS. Die Konferenzen und Treffen sind eine wesentliche Bereicherung unseres Lebens als Gilde-Pfadfinder. Wir alle sollten uns daher bemühen, diese zu besuchen und internationale Freundschaften zur Weiterentwicklung unserer Gildenbewegung schließen. Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder jedes Alters sind eine der größten Friedensinitiativen der Welt.

Es liegt auch an uns, an jeder und jedem Einzelnen, wie wir diese Welt gestalten und den nächsten Generationen hinterlassen. 🌿

Hans Slanec, Präsident der Region Europa

BURGHEMDEN AUSTRIA

Pfadfinder-Gilde Österreichs

Gilde Shop

jetzt online auf **BURGHEMDEN.at**

Gildeshop in Kooperation mit der Pfadfinder-Gilde Österreichs.
Für genaue Produkt- und Preisinformationen besuchen Sie unsere Homepage: www.burghemden.at